Beschlussvorlage 2019/0674

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Geschäftsleitung	Frank Städler

Beratung	Datum		
Haupt- und Kulturausschuss	14.05.2019	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	28.05.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Bewerbung des Marktes Schwanstetten als "Fair-Trade Gemeinde" im Rahmen der internationalen Kampagne "Fairtrade-Towns" von TransFair e.V.

Sachverhalt:
Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel Fairtrade-Town bewerben. Die Kampagne Fairtrade Towns vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den Fairen Handel auf kommunaler Ebene.

In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet einen Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement in einer Kommune. Angeknüpft an die Lokale Agenda 21 übernimmt eine Fairtrade-Town soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger. Für den Markt Schwanstetten bedeutet dies, sich als innovative weltoffene Gemeinde zu etablieren und ein positives Image zu transportieren. Der verknüpfende Charakter der Kampagne öffnet meist ganz neue Kooperationsformen regional, national sowie international. Weltweit gibt es bereits über 1.400 Fairtrade Towns in über 24 Ländern.

Zur Erlangung des Titels Fairtrade-Town müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

Kriterium 1
Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Gemeinde den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ anzustreben.

Sollte bei Sitzungen des Marktgemeinderates keine Heißgetränke ausgeschenkt werden, so kann dies dadurch kompensiert werden, dass z.B. bei gemeindlichen Veranstaltungen, in Präsentkörben, beim Blumenschmuck und sonstigen Anlässen und Gelegenheiten fair gehandelte Produkte Verwendung finden.

Kriterium 2
Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Gemeinde“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Kriterium 3
In mindestens drei lokalen Einzelhandelsgeschäften sowie in mindestens zwei Gastronomiebetrieben werden jeweils mindestens zwei Fairtrade-Produkte angeboten.

Kriterium 4
In mindestens einer öffentlichen Einrichtung wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Kriterium 5
Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Gemeinde“.

Weitere Informationen können im Internet unter www.fairtrade-towns.de abgerufen werden.

Vorschlag zum Beschluss:
Der Marktgemeinderat beschließt:

1) **Der Markt Schwanstetten bewirbt sich im Rahmen der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ von TransFair e.V. um den Titel „Fair-Trade Gemeinde“.**

2) **Der Markt Schwanstetten verpflichtet sich, in allen Sitzungen des Marktgemeinderats, seiner Ausschüsse und in Besprechungen der Gemeindeverwaltung ein Getränk (z.B. Saft, Kaffee, Tee) sowie ein weiteres Produkt (z.B. Kekse, Zucker) aus fairem Handel zu verwenden.**

3) **Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet. Der Erste Bürgermeister wird als Vertreter der Marktgemeinde in die Steuerungsgruppe berufen.**

Anlagen:
fairtrade_fuer_einsteiger_factsheet